

Anzeigebblatt.

Cuxhaven, im Oktober 1912.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, dem Gesamt-Buchhandel anzuzeigen, dass ich Mitte November in Cuxhaven, Schillerstrasse 39, eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung

eröffnen werde.

Seit 10 Jahren im Buchhandel tätig, habe ich mir bei den geachtetsten Firmen vielfache Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt. Ich glaube deshalb hoffen zu dürfen, dass mein Unternehmen ein lebhaftes wird, um den Verkehr mit den Verlegern recht belangreich zu gestalten.

Ich richte an die Herren Verleger die höfl. Bitte, mir freundlichst Konto zu eröffnen. Ich werde bemüht sein, mich für dieses Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten dankbar zu zeigen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ersuche jedoch um Übersendung aller Rundschreiben. Auch erbitte ich mir Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Büchern.

Meine Vertretung übernahm gütigst die Firma K. F. Koehler in Leipzig und wird dieselbe stets über genügende Kasse verfügen, sodass sie in der Lage ist, alle Barbestellungen sofort einlösen zu können.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Friedrich Prüter

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

Referenzen:

Bankgeschäft W. Kohrs & Co., Stade.
Bankkonto: Vereinsbank Hamburg, Filiale Cuxhaven.

Neue Kommission in Berlin.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass die Firma

Heinrich Stadt, Hofbuchhandlung,
Wiesbaden

von heute ab mir ihre Vertretung für Berlin übertrug.

Ich bitte den verehrl. Berliner Verlagsbuchhandel um freundliche Beachtung und Vormerkung für die Kontinuations- und Versendungslisten.

Berlin, den 18. Oktober 1912.

F. Volckmar
Kommissionsgeschäft.

Neue Auslieferung in Berlin.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass die Firma

Henry Litloff's Verlag, Braunschweig

vom 1. November 1912 ab mir ihre Vertretung und Auslieferung für Berlin übertrug.

Ich bitte den verehrl. Berliner und über Berlin verkehrenden Buch- und Musikalienhandel um freundliche Beachtung und Inanspruchnahme der Berliner Auslieferung.

Berlin, im Oktober 1912.

F. Volckmar,
Kommissionsgeschäft.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Frankfurt a/M., 14. Oktober 1912.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel erlaube ich mir hierdurch mitzuteilen, dass ich heute die seit 1847 bestehende Firma

Franz Benjamin Auffarth,

Sortiment und Verlag,

käuflich erworben habe. Ich übernehme die vorhandenen Aktiven, während es Sache des Konkursverwalters, Herrn Justizrat Lazarus, sein wird, die Passiven abzurechnen. Über die noch vorhandenen Lagerbestände, Disponenden und Sendungen 1912 bis einschliesslich 3. Oktober wird den Herren Verlegern noch besondere Aufstellung zugehen, ich bitte, mir mit Kontoauszügen an die Hand zu gehen.

Die Vertretung meiner Kommissionen für Leipzig, die bisher Herr Otto Klemm besorgte, übertrug ich Herrn F. Volckmar, in dessen Händen auch diejenige meines Verlages liegt. In den übrigen Kommissionen tritt keine Änderung ein. Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung bzw. Wiedereröffnung in meinem neuen Unternehmen zu unterstützen; es wird mein Bestreben sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch pünktliche Abrechnung zu rechtfertigen und die Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten, sowie die nur durch widrige Umstände in Konkurs geratene hochrenommierte Firma einer neuen Blüte entgegenzuführen.

Hochachtungsvoll

Franz Benjamin Auffarth

Inhaber: Moritz Diesterweg
Verlagsbuchhandlung.

Verlagsübergang des Werkes „Meister der Zeichnung“ betreffend.

Hierdurch gestatten wir uns die Mitteilung zu machen, dass das unter dem Titel „Meister der Zeichnung“ von Professor Dr. Hans W. Singer (1912) in zwanglosen Bänden herausgegebene Unternehmen, von dem bisher die ersten drei Bände: **Max Klinger, Max Liebermann, Franz von Stuck** in diesem Jahre erschienen, jetzt in unseren Verlag übergegangen ist.*) Weitere Bestellungen hierauf sind also an uns zu richten. Hinsichtlich der à cond. ausgelieferten Bände wird den betreffenden Herren Sortimentern noch Umbuchungsaufforderung direkt mit Post zugehen.

Von weiteren Bänden werden in diesem Jahre noch Band IV: **Otto Greiner** und Band V: **William Strang** Anfang Dezember zum bisherigen Bandpreis von 15 M ord. erscheinen. Die bisher eingelaufenen Bestellungen auf diese zwei Bände sind von den bisherigen Herren Verlegern uns übergeben worden.

Leipzig, den 21. Oktober 1912.

Baumgärtner's Buchhandlung.

*) Wird bestätigt:

Glass & Tuscher, Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Sprachwissenschaftliche und pädagogische periodische Unternehmungen, alt eingeführte Zeitschriften, zusammen od. einzeln, zu verkaufen. Für pädag. Verleger glänzende Gelegenheit. Angebote nur von Selbstreflektanten erbeten unter □ 3895 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In kleinerer vorwiegend evangelischer Stadt Bayerns mit wohlhabendem Hinterland über 50 Jahre alte Buchhandlung mit lukrativen Nebenbranchen. Höhere Schulen sind am Platze. Kaufpreis ca. 16 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung mit Nebenzweigen in nordd. lebhafter Stadt ist zu verkaufen. Guter Umsatz und Reingewinn nachweisbar. Kaufpreis ca. 23 000 M. bei 15 000 M. Anzahlung. Anfragen unter H. G. Nr. 3807 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhandlung m. sehr lukrat. Nebenzweigen in schön. Landstädtchen Mitteldtschl. zu verkaufen. Umsatz 1911 M 22 158.55. Reingew. M 3105.—. Angenehme, treue Kundschaft. Obj. würde sich f. Dame vorz. eignen, ev. n. z. Vereinig. m. Buchbinderei. Preis M 15 000.—. Angeb. u. W. H. □ 3868 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlung, event. mit Nebenzweigen suche ich baldigst käuflich zu übernehmen und erbitte Angebote von Firmeninhabern, welche verkaufen wollen. Ich verfüge über Kapital bis zu M. 50 000.—, bin frei, und es könnten Verhandlungen sogleich an Ort und Stelle geführt werden. Angebote unter □ 3796 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.